

INHALT

EINLEITUNG: METHODISCHE GRUNDLAGEN	7
I. TEIL: SYMPTOME DER VERDINGLICHUNG UND ENTFREMUNG IM ROMAN ‚DIE BLENDUNG‘	28
1. Kapitel: ‚Dinge‘ und Verdinglichung	29
Verdinglichung im Kapitalismus	29
Verdinglichung in psychoanalytischer Sicht	33
2. Kapitel: Geld	40
Geld als Fetisch	42
Geld als sinnlicher Gegenstand	43
Partialtriebe	44
Vermehrungszauber	46
Geld als Lebens-Mittel	49
Geld und Wissen	51
Geld und Triebbefriedigung	56
Geld und Gesundheit	58
Geld als Selbstbestätigung	64
3. Kapitel: Sexualität	67
Pervertierungen	67
Voyeurismus	68
Exhibitionismus und äußere Erscheinung	68
Sadismus-Masochismus	71
Fetischismus	80
Institutionalisierte Frustrationen	85
Ehe und Familie	86
Bürokratie	91
Wirtschaft (Werbung)	94
4. Kapitel: Wissenschaft	99
Ware Wissenschaft	99
Intelligenz	102
Lernen	104

Meßbares Lernen	104
Lernen (Wissen) als Sich-Einverleiben	105
5. Kapitel: Kunst und Schönheit	111
Kunst	111
Schönheit	114
Sauberkeit als Schönheit	116
II. TEIL: EINIGE ASPEKTE FORMALER GESTALTUNG VON VERDINGLICHUNG UND ENTFREMDUNG IM ROMAN ‚DIE BLENDUNG‘	
	119
1. Kapitel: Die Krise des Romans	121
2. Kapitel: Sprache der Verdinglichung	125
Die „akustische Maske“	125
Sprache als Kritik	128
Sprachkritik und Faschismus	128
Sprachkritik und Werbung	129
Sprachkritik und Kommunikation	131
3. Kapitel: Das Grotleske als Kritik	133
Die groteske Figur	136
Die groteske Idee	139
Die Neubelebung von Stoffen und Motiven durch das Grotleske	142
Einkreisung der Wirklichkeit	142
Neuverknüpfung literarischer Motive	143
Die sprachliche Vermittlung des Grotlesken	146
Rhetorische Figuren	146
Phrasen und ‚fixe Ideen‘ als Bauelemente	150
ANHANG	157
Anmerkungen	159
Veröffentlichungen von Elias Canetti	187
Veröffentlichungen über Elias Canetti	192
Verzeichnis der zitierten Literatur	201
Namenregister	208
Sachregister	210